

Anlage 1.11

**LEHRPLAN DER HÖHEREN LEHRANSTALT FÜR
INFORMATIONSTECHNOLOGIE
MIT SCHULAUTONOMEN ÄNDERUNGEN (NOST)**

I. STUDENTAFEL¹

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

Pflichtgegenstände, Verbindliche Übung	Wochenstunden					Summe	Lehrverpflichtungsgruppe
	Jahrgang						
	I.	II.	III.	IV.	V.		
A. Allgemeinbildende Pflichtgegenstände							
1. Religion	2	2	2	2	2	10	(III)
2. Deutsch	3	2	2	2	2	11	(I)
3. Englisch	2	2	2	2	2	10	(I)
4. Geografie, Geschichte und Politische Bildung ²	2	2	2	2	-	8	III
5. Wirtschaft und Recht ³	-	-	-	3	2	5	II bzw. III
6. Bewegung und Sport	2	2	2	1	1	8	(IVa)
7. Angewandte Mathematik	4	3	3	2	2	14	(I)
8. Naturwissenschaften	3	2	2	2	-	9	II
B. Fachtheorie und Fachpraxis							
1. Softwareentwicklung ⁴	3(2)	3(2)	3(2)	4(3)	3(3)	14	I
2. Informationstechnische Projekte ⁵	-	2	5(1)	5(4)	6(4)	19	II
3. Informationssysteme ⁴	-	-	3(1)	5(2)	4(0)	12	I
4. Systemtechnik ⁶	4(1)	6(1)	5(3)	6(4)	9(6)	31	I
5. Medientechnik ⁴	2(2)	2(1)	2(2)	-	-	6	I
6. Netzwerktechnik ⁴	2	2(1)	4(2)	-	-	8	I
7. Computerpraktikum	4	4	-	-	-	8	IVa
C. Verbindliche Übung							
Soziale und personale Kompetenz ⁷	1(1)	1(1)	-	-	-	2	III
Gesamtwochenstundenzahl	34	35	37	36	33	175	

1 Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann von der Studentafel im Rahmen des IV. Abschnittes abgewichen werden.

2 Einschließlich volkswirtschaftlicher Grundlagen.

3 Die Lehrverpflichtungsgruppe III bezieht sich im Ausmaß von drei Wochenstunden auf den Bereich „Recht“.

4 Mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung im Ausmaß der in Klammern angeführten Wochenstunden.

5 Im III. Jahrgang mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung und im IV. und V. Jahrgang mit Übungen im Laboratorium jeweils im Ausmaß der in Klammern angeführten Wochenstunden.

6 Mit Übungen im Laboratorium im Ausmaß von je zwei Wochenstunden im IV. und V. Jahrgang; die darüber hinausgehenden in Klammern angeführten Wochenstunden mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung.

7 Mit Übungen sowie in Verbindung und inhaltlicher Abstimmung mit einem oder mehreren der in den Abschnitten A., B., B.1 bis B.2 angeführten Pflichtgegenständen.

Pflichtgegenstände der alternativen Ausbildungsschwerpunkte	Wochenstunden					Summe	Lehrver- pflich- tungs- gruppe
	Jahrgang						
	I.	II.	III.	IV.	V.		
B.1 Netzwerktechnik							
1.1 Softwareentwicklung ⁴	3(2)	3(2)	3(2)	3(2)	2(2)	14	I
1.2 Informationstechnische Projekte ⁵	-	2	5(1)	6(4)	6(4)	19	II
1.3 Informationssysteme ⁴	-	-	3(1)	3(2)	2	8	I
1.4 Systemtechnik ⁴	4(1)	6(1)	5(3)	-	-	15	I
1.5 Medientechnik ⁴	2(2)	2(1)	2(2)	-	-	6	I
1.6 Netzwerktechnik ⁶	2	2(1)	4(2)	8(4)	12(6)	28	I
1.7 Computerpraktikum	4	4	-	-	-	8	IVa
B.2 Medientechnik							
2.1 Softwareentwicklung ⁴	3(2)	3(2)	3(2)	3(2)	2(2)	14	I
2.2 Informationstechnische Projekte ⁵	-	2	5(1)	6(4)	6(4)	19	II
2.3 Informationssysteme ⁴	-	-	3(1)	3(2)	2	8	I
2.4 Systemtechnik ⁴	4(1)	6(1)	5(3)	-	-	15	I
2.5 Medientechnik ⁸	2(2)	2(1)	2(2)	8(5)	12(7)	26	I
2.6 Netzwerktechnik ⁴	2	2(1)	4(2)	-	-	8	I
2.7 Computerpraktikum	4	4	-	-	-	8	IVa
D. Pflichtpraktikum	mindestens 8 Wochen in der unterrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang						
Freigegegenstände, Unverbindliche Übung, Förderunterricht	Wochenstunden					Lehrver- pflich- tungs- gruppe	
	Jahrgang						
	I.	II.	III.	IV.	V.		
E. Freigegegenstände							
1. Zweite lebende Fremdsprache ⁹	2	2	2	2	2		(I)
2. Kommunikation und Präsentationstechnik	-	-	2	2	-		III
3. Naturwissenschaftliches Laboratorium	-	2	-	-	-		III
4. Forschen und Experimentieren	2	-	-	-	-		III
5. Entrepreneurship und Innovation	-	-	-	2	-		III
F. Unverbindliche Übung							
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2		(IVa)
G. Förderunterricht¹⁰							
1. Deutsch							
2. Englisch							
3. Angewandte Mathematik							
4. Fachtheoretische Pflichtgegenstände							

8 Mit Übungen im Laboratorium im Ausmaß von je drei Wochenstunden im IV. und V. Jahrgang; die darüber hinausgehenden in Klammern angeführten Wochenstunden mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung.

9 In Amtsschriften ist die Bezeichnung der Fremdsprache anzuführen.

10 Bei Bedarf parallel zum jeweiligen Pflichtgegenstand bis zu 16 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr; Einstufung wie der entsprechende Pflichtgegenstand.